

Mittwoch den 10. November 1869.

(439—1)

Edict.

Nr. 1075.

Beim k. k. Bezirksgerichte Feldkirchen ist eine Amtsdienersstelle mit dem Gehalte von 250 fl., dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 300 fl. und dem Rechte zum Bezuge der Amtskleidung zu besetzen.

Gesuche sind

bis 25. d. M.

bei diesem Präsidium zu überreichen.

Klagenfurt, am 7. November 1869.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(436—2) **Rundmachung.** Nr. 976.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz ist die Stelle eines k. k. Bezirksgerichtsadjuncten mit dem Gehalte jährlicher 800 fl. und dem Rechte der Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe von 900 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre vorschriftsmäßig instruirten Gesuche

binnen vierzehn Tagen

nach der dritten Einschaltung dieser Rundmachung in dem Amtsblatte der Laibacher Zeitung bei dem gefertigten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und in denselben insbesondere auch die Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen.

Rudolfswerth, am 7. November 1869.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(434—3)

Borladung.

Der dem k. k. Steueramte zu Bischofslack zur Dienstleistung zugewiesene Steueramts-Assistent erster Classe Felix Jalen, welcher sich am 14ten October l. J. unbekannt wohin entfernt, und bis jetzt nicht zum Vorschein gekommen ist, wird hie-

mit aufgefordert, längstens binnen vierzehn Tagen, von dem Tage der ersten Einschaltung dieser Borladung gerechnet, an seinen Dienstort einrücken und sich über die eigenmächtige Entfernung standhaft zu rechtfertigen, widrigens derselbe aus dem Staatsdienste entlassen erklärt wird.

Laibach, am 2. November 1869.

K. k. Finanz-Direction.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 257.

(2578—1)

Nr. 17601.

Reassumirung der dritten executiven Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth Polnikar, verehelichten Rumzucker in Laibach, die executive Versteigerung der dem Johann Kozak von Biče gehörigen, gerichtlich auf 1900 fl. geschätzten, im Grundbuche Zobelsberg sub Tom. I, Folio 5, pag. 33, Ref.-Nr. 393 vorkommenden Realität im Reassumirungswege neuerlich bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

11. December 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 27. September 1869.

(2511—1)

Nr. 2750.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Ruzmann von Seisenberg gegen Mathias Ruzhik von Schaufel Haus-Nr. 22 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 15. December 1868, Z. 3996, schuldiger 53 fl. 9 kr. ö. W. c. s. c. die execut. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Döbergurk sub Ref.-Nr. 59 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1689 fl. 50 kr. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

1. December 1869 und

12. Jänner und

11. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. September 1869.

(2579—1)

Nr. 18338.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Darovitschen Pupillen die executive Versteigerung der dem Josef Puh von Perovo gehörigen, gerichtlich auf 2594 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche der Werneg'schen Gilt sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Realität, pecto, schuldiger 315 fl. und 90 fl. im Uebertragungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

18. December 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 18. October 1869.

(2510—1)

Nr. 2668.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Brodnik von Kompale Haus-Nr. 35, Bezirk Großlaschitz, gegen Franz Hočevar von Ambrus Haus-Nr. 17 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 8. December 1857, Z. 2826, schuldiger 136 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Ref.-Nr. 291 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 700 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

29. November 1869 und

10. Jänner und

9. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 11. September 1869.

(2580—1)

Nr. 18671.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Selenc von Gorenavas die executive Versteigerung der dem Anton Rovin von Oberfeniza gehörigen, gerichtlich auf 2818 fl. geschätzten, im Grundbuche Ruzing sub Urb.-Nr. 19 vorkommenden Realität, pecto, schuldiger 20 fl. c. s. c. im Reassumirungswege bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

18. December l. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 18. October 1869.

(2446—3)

Nr. 3831.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei vom k. k. Landesgerichte Laibach über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des Religionsfondes gegen den Simon Boul'schen Verlass, durch den Verlasscurator Herrn Dr. Rudolf, wegen Rechnungsmängel-Ersätzen per 539 fl. 89 kr. c. s. c. die abgeforderte executive Feilbietung nachstehender, auf 4292 fl. bewerteter Realitäten bewilliget, als:

1. Der landtäflichen Gilt Radmannsdorf Nr. 9 in Radmannsdorf, und zwar stückweise:

a das Wohnhaus Nr. 19 sammt Gemüsegarten und Gemeinderechten, im Schätzungswerthe von 320 fl.;

b die große Gartenwiese in vier Abtheilungen, als:

I. Abtheilung im Werthe von 1000 fl.

II. " " " " 800 fl.

III. " " " " 260 fl.

IV. " " " " 140 fl.

2. der Realität Post-Nr. 65, Ref.-Nr. 29 ad Stadtgilt Radmannsdorf, im Schätzungswerthe von 970 fl.,

3. der Realität Urb.-Nr. 25, Fol. 51 ad Stadtpfarrkirchengilt St. Peter zu Radmannsdorf im Werthe von 250 fl.;

4. der Realität Urb.-Nr. 48 ad Beneficiumsgilt Corporis Christi et S. Trinitatis im Werthe von 300 fl.;

5. der Realität Urb.-Nr. 256/1, Grundbuchs-Einlage 201 ad Beldes, im Werthe von 40 fl.;

6. der dem Simon Boul'schen Verlasse im Grunde des Kaufvertrages vom 20ten August 1841 zustehenden Uebernahme-rechte auf die, auf Anton Vogelnik vergewährte Realität Post-Nr. 112, R.-Nr. 42 ad Stadtgilt Radmannsdorf, im Werthe von 92 fl.;

7. der eben demselben Verlasse zustehenden unverbrieften Uebernahme-rechte auf einen Waldantheil der grundbüchlich auf Lukas Schmied vergewährten Realität Urb.-Nr. 20 ad Probstgilt Inselwerth, im Werthe von 40 fl.;

8. der demselben Verlasse zustehenden Uebernahme-rechte auf die grundbüchlich auf Franz Hamerlig vergewährte Realität Urb.-Nr. 27/6, Fol. 530 ad 23 Zuckergilt, im Werthe von 80 fl.,

und es sei zur Vornahme dieser Feilbietung durch das gefertigte k. k. Bezirksgericht die Tagung, und zwar

hinsichtlich der Realitäten sub 1. und 2. auf den 17. November und 17. December 1869 und 17. Jänner 1870,

hinsichtlich der Realität sub 3. und der Uebernahme-rechte sub 8. auf den 18ten November und 18. December 1869 und 18. Jänner 1870,

hinsichtlich der Realität sub 4. und der Uebernahme-rechte sub 6. auf den 19ten November und 20. December 1869 und 19. Jänner 1870,

endlich hinsichtlich der Realität sub 5. und der Uebernahme-rechte sub 7. auf den 20. November und 21. December 1869 und 20. Jänner 1870,

Vormittags um 9 Uhr, in loco rei sitae mit dem Anhange bestimmt worden, daß obige Realitäten und Uebernahme-rechte nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 21. September 1869.

(2500—3) Nr. 4379.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 11ten August 1869, Z. 3265, wird kund gemacht, daß im Einverständnisse beider Theile die erste auf den 26. October 1869 angeordnete Feilbietung der Realität Ref.-Nr. 1013 ad Herrschaft Radmannsdorf für abgehalten erklärt wurde, und daß am

26. November 1869 zur zweiten Feilbietung dieser Realität geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 25. October 1869.